

Datum 25.09.2015
 Telefon 233 - 48241
 Telefax 233 - 48835

Sozialreferat
 Zentrale
 S-Z-B

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Sozialreferates im Zeitraum 01.07.2014 - 30.06.2015 im Sozialausschuss

Beschlussnummer	Beschlossen am (SozA/VV/weitere)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nachrichtlich V 11609	VPA am 05.03.2008 VV am 12.03.2008	Direktorium, HA III – Informationstechnologie; Sozialreferat; IT-Projekt „Wohnen in München“ (WIM) – Externe Softwareentwicklung	Das IT-Projekt '„Wohnen in München“ (WIM) – Externe Softwareentwicklung' wird genehmigt	im Zeitplan	Bis August 2016 erfolgt die vertraglich fixierte Wartung und Weiterentwicklung (Stufe 2) des Fachverfahrens. Drei Weiterentwicklungspakete (Nr. 2, 10 a, 10 b) wurden realisiert. Das Weiterentwicklungspaket 10 a (Meldeabgleich) befindet sich im Test und wird stark durch die stadtweite OK.EWO-Umstellung beeinflusst. Entscheidungen im Lenkungsgremium (17.04.2015): Die Anforderungserhebung des Weiterentwicklungspaketes 10 c kann aus Mangel an Personalressourcen erst in 2015

					fortgeführt werden. Aus demselben Grund werden die Weiterentwicklungspakete 1, 3, 8 und 9 nach Juli 2016 fortgeführt. Die Weiterentwicklungspakete 4, 5, 6, 7 und 11 wurden gestrichen. Der bestehende Vertrag zwischen LHM und Gebit soll bis Juni 2017 verlängert werden. Die vergaberechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt (Klärung mit Vergabestelle am 08.04.2015 erfolgt)
V 00379	SoZA am 23.07.2008 VV am 23.07.2008	Bauprogramm der MÜNCHENSTIFT GmbH – Projektleitung	Das Sozialreferat erhält den Auftrag, den Stadtrat rechtzeitig vor Ablauf der Vereinbarungen zum Rückfluss von Pacht und Erbbauzins Ende 2012 mit den Überlegungen für neue Pachtverträge und der künftigen Abwicklung und Finanzierung der Baumaßnahmen zu befassen.	Nicht im Zeitplan	Vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10057, VV vom 28.11.2012: Der Auftrag konnte nur teilweise durch Zwischenlösungen für 2013 und 2014 abgearbeitet werden (SoZA 08.11.2012 und SoZA 15.01.2015). Aufgrund weiterer nötiger Vorarbeiten und Prüfungen verschiebt sich die endgültige Erledigung auf Frühjahr 2016. Für 2016 wird der Stadtrat deshalb erneut mit einer Interimslösung im SoZA am 29.10.2015 befasst.
Nachrichtlich V 00794	VPA am 01.10.2008 VV am 08.10.2008	Direktorium, HA III – Informations-technologie; Sozialreferat; Projekt „SOJA“ - Software wirtschaftliche Jugendhilfe und soziale Arbeit	Das Projekt „SOJA“ - Software wirtschaftliche Jugendhilfe und soziale Arbeit – wird genehmigt.	erledigt	mit Beschluss der VV am 28.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00612) erledigt

V 00612	KJHA und SozA am 13.01.2015 VV am 28.01.2015		Dem Stadtrat ist darüber hinaus im zweiten Halbjahr 2016 über den Projektverlauf zu berichten.	Phase 2 im Zeitplan	Der Effektivbetrieb von SoJA 14+ und KRISTALL für die wirtschaftliche Jugendhilfe ist planmäßig zum 05.06.2013 gestartet; das Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzung von Phase 2 für die Bezirkssozialarbeit und Vermittlungsstelle in den Sozialbürgerhäusern im Sozialreferat (SoJA-WebFMund KRISTALL für das Controlling). Die Umsetzung der Projektphase 2 ist bis Anfang 2017 geplant. Ein Folgebeschluss wurde im Januar 2015 von der Vollversammlung verabschiedet (Personalausstattung für Projekt und Betrieb, höhere Kosten für it@M und Auftragnehmer (Fa. PROSOZ)).
V 04981	KJHA und SozA am 11.11.2010 VV am 24.11.2010	Neufassung des AGSG: Verlagerung der Aufgaben nach den §§ 53 ff SGB XII (Eingliederungshilfe) an den Bezirk Oberbayern und Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BRK) in München Veränderung in der Behindertenhilfe seit der Übernahme der Zuständigkeit durch den Bezirk Oberbayern Antrag 08-14 / A 01383... Die UN-Behindertenrechtskonvention – ein Auftrag für alle! Antrag 08-14 / A 01438... Auf dem Weg zur Inklusion: Armut bei behinderten Menschen verringern und	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Ende 2011 über die weitere Entwicklung bezüglich der Förderung der OBA-Dienste (regional und überregional) durch das StMAS, den BOB und die LHM Bericht zu erstatten.	Nicht im Zeitplan	Die Besetzung des Koordinierungsbüros erfolgte erst zum 01.08.2015; die Berichterstattung wird vorerst auf das 1. Halbjahr 2016 verschoben.

		Schnittstellen mit dem Bezirk Oberbayern überprüfen Antrag 08-14 / A 01639...			
--	--	---	--	--	--

V 05839	SozA am 03.02.2011 VV am 16.02.2011	MÜNCHENSTIFT GmbH und EU-Recht	Der Stadtrat wird spätestens bis Ende 2011 abschließend mit den Themen Verlängerung der Pachtverträge, weitere Durchführung des Großen Bauunterhalts und damit der möglichen Verlängerung der Finanzierungsvereinbarungen für den Pacht- und Erbbauzinsrückfluss befasst. Dabei wird darauf geachtet, dass alle Vereinbarungen mit der MÜNCHENSTIFT GmbH EU-rechtskonform gestaltet werden.	Nicht im Zeitplan	Wie schon bei der Beschlussvorlage V 00379 (Bauprogramm MÜNCHENSTIFT GmbH) dargestellt, kann das Thema Pachtverträge und Großer BU erst in 2016 endgültig abgeschlossen werden. Es wurden aber entsprechende Beschlüsse und Vereinbarungen für Interimslösungen gefasst.
V 06670	SozA am 30.06.2011	Begleitstudie zum Betriebsbeginn des Seniorenzentrums Marie-Anne Clauss	Das Sozialreferat wird beauftragt, im zweiten Quartal 2014 dem Stadtrat über die Ergebnisse der Evaluation zur Umsetzung des Hausgemeinschaftsmodells im Seniorenzentrum Marie-Anne Clauss im Jahr 2013 zu berichten.	Nicht im Zeitplan	Die Evaluationsstudie hat sich aufgrund der Personalsituation in der Einrichtung und baulicher Veränderungen, die sich auf das Einrichtungskonzept auswirken, verzögert; die Evaluationsstudie liegt frühestens am 15.09.2015 vor; die Befassung des Stadtrates ist für das 1. Quartal 2016 geplant.
V 07470	SozA am 06.10.2011	Quartierskonzept Versorgung im Viertel	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat die Ergebnisse der Studie im 4. Quartal 2014 vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Es besteht weiterer Klärungsbedarf, die Befassung des Stadtrates ist für Mitte 2016 geplant.

V 07729	KJHA und SozA am 08.11.2011	Generalinstandsetzung ehem. Altenheim St. Martin Nutzungskonzept Severinstr. 2-6/Werinherstr. 33 im 17. Stadtbezirk Genehmigung des Nutzungskonzeptes für das ehemalige Altenheim St. Martin	Dem Nutzungskonzept für das ehemalige Altenheim St. Martin wird nach Maßgabe des Vortrags – mit Ausnahme der Nummer 4.7 – zugestimmt. Das Sozialreferat und das Referat für Bildung und Sport werden zu Nummer 4.7 beauftragt, im Nachnutzungskonzept der „Alten Küche“ (Nummer 4.7) mit einer Gesamtfläche von rund 340 Quadratmetern statt eines Multifunktionsraumes, Stuhllagers und Garderobe, Teeküche, WC-Anlagen, Erste-Hilfe- und Schwangerenliegeraum, Büro und den Erschließungsflächen Alternativnutzungen für die Kinderbetreuung, insbesondere für die Kinderkrippe oder Kindergarten oder für die Einrichtung eines Gastronomiebetriebes zu planen. Das Sozialreferat wird beauftragt, das NBP zu erarbeiten und einen Untersuchungsauftrag herbeizuführen. Bei Vorliegen der Projektuntersuchung wird der Projektauftrag dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat teilte folgenden Sachstand mit: Der Untersuchungsauftrag mit dem vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm liegt dem Baureferat seit Juli 2015 vor. Die nächste Befassung des Stadtrats ist mit dem Projektauftrag im Rahmen der Hochbaurichtlinien vorgesehen. Dabei werden auch die Nutzerbedarfsprogramme aus dem Sozialreferat, dem Referat für Bildung und Sport und dem Kulturreferat zur Entscheidung vorgelegt. Aussagen zum zeitlichen Horizont können aufgrund von Größe und Zustand des Objektes derzeit nicht getroffen werden.
V 07476	SozA am 01.12.2011 VV am 14.12.2011	Schaffung eines Fachdienstes Pflege im Bereich der Hilfe zur Pflege nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe Produkt 60.5.5.1, Individuelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Jahresende 2014 den Abschlussbericht der Evaluation vorzulegen, über Verlauf und Ergebnisse des Modellprojektes zu berichten und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Vgl. Beschluss der VV am 25.03.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02268). Projektlaufzeit verlängert bis 31.07.2016, erneute Befassung im 1. Quartal 2016 (s.a. V 02268)

V 07084	KJHA und SozA am 31.01.2012 VV am 29.02.2012	Neuorganisation der freiwilligen Leistungen in den Sozialbürger-häusern (SBH) und der Abteilung Zentrale Wohnungslosenhilfe im Amt für Wohnen und Migration (ZEW)	Das Sozialreferat wird beauftragt, den Stadtrat über die Entwicklung im Rahmen freiwillige Leistungen im Zusammenhang mit Bildung und Teilhabe 2013 erneut zu informieren.	Nicht im Zeitplan	BV geplant für Sondersitzung KJHA/SozA am 27.10.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 02678)
V 09406	SozA am 05.07.2012	Siedlungsgebiet Freimanner Heide „Heidetreff“ Trägerschaftsvergabe für ein Projekt der Quartierbezogenen Bewohnerarbeit in der Freimanner Heide, Stadtbezirk 12	Das Stadtjugendamt evaluiert den Projektverlauf der frühen Förderung im Siedlungsgebiet Freimanner Heide. Um bei positiver Auswertung die Nachhaltigkeit der Angebote im Heidetreff zu gewährleisten, wird in 2013 dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorgelegt.	erledigt	mit Beschluss der VV am 25.03.2015 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 01638) erledigt
V 10073	KJHA und SozA am 09.10.2012	Bericht zu REGSAM Bericht Vertragszeitraum 2010 – 2012 REGSAM neu denken Beschluss Vertragszeitraum 2013 – 2015 REGSAM – ein starkes Netzwerk für München	Das Sozialreferat wird beauftragt, bis Herbst 2015 dem Stadtrat zur REGSAM-Arbeit 2013 – 2015 zu berichten und im Rahmen dieses Berichts die Evaluierungsergebnisse zur Nachbarschaftseinrichtung „Heidetreff“ vorzulegen.	erledigt	mit Beschluss im KJHA vom 07.07.2015 und in der VV vom 29.07.2015 („REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München“, Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 01463) erledigt
V 10203	KJHA und SozA am 28.11.2012	Münchener Armutsbericht	Das Sozialreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter München zu prüfen, inwieweit Nachhaltigkeitsquoten für verschiedene Zielgruppen (Personen unter 25 und über 50 Jahren, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen) differenziert ausgewiesen werden können. Der Stadtrat ist über diese Daten im Rahmen der jährlichen Geschäfts- und Steuerungsberichte des Sozialreferates zu informieren.	Nicht im Zeitplan	Aufträge werden mit gesonderter Bekanntgabe zum Armutsbericht 2011 im 1. Quartal 2016 bearbeitet

			Das Sozialreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Jobcenter München und den Münchner Wohlfahrtverbänden zu eruieren, ob und wie in München ein sozialer bzw. „dritter“ Beschäftigungsmarkt geschaffen werden kann. Dem Stadtrat ist spätestens im 4. Quartal 2013 zu berichten.	Nicht im Zeitplan	Federführung für den 3. Arbeitsmarkt liegt nunmehr beim RAW – die von dort geplante BV wurde jedoch zunächst vertagt.
V 10529	SozA am 19.12.2012	Förderung der Selbsthilfe im sozialen Bereich Fortschreibung der Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe im sozialen Bereich	Das Sozialreferat wird beauftragt, Mitte 2013 dem Stadtrat modellhaft die Auswirkung der Änderung hinsichtlich Muttersprachlicher Angebote für Kinder und Jugendliche darzulegen.	erledigt	mit Beschluss der VV am 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00057) erledigt
V 10639	23.01.2013	Vermeidung von Energiearmut in München – Energieprojekte für Haushalte mit geringem Einkommen	Im zweiten Halbjahr 2014 wird dem Stadtrat erneut über die weitere Entwicklung der Energieberatungsprojekte berichtet und ein Vorschlag für die Fortsetzung der Projekte unterbreitet.	erledigt	mit Beschluss des SozA am 17.09.2015 erledigt
V 12111	KJHA, SozA und weitere Ausschüsse am 02.07.2013	München beseitigt Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen und Blinde im öffentlichen Raum Im Fokus: München beseitigt Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen	Das Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-BRK wird beauftragt, im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit federführend in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Kreis-verwaltungsreferat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der MVG und dem Behindertenbeirat einen Fachtag zum Thema städtische Mobilität von mobilitätseingeschränkten und blinden Personen zu veranstalten.	Im Zeitplan	Das Koordinierungsbüro wurde erst zum 01.08.2015 besetzt. Die Organisation des Fachtages wurde vorerst auf das 1. Halbjahr 2016 verschoben.

V 12074	SozA am 24.07.2013	Neubau des Hauses an der Tauernstraße Beteiligungsmanagement MÜNCHENSTIFT GmbH	Der Stadtrat wird vom Sozialreferat mit den Themen Finanzierung der wettbewerbsverzerrenden Maßnahmen, Durchführung des Großen Bauunterhalts, Verlängerung der Pachtverträge bzw. Abschluss des neuen Pachtvertrages für das Haus an der Tauernstraße bis zum Frühsommer 2014 befasst.	Nicht im Zeitplan	Wie schon bei der Beschlussvorlage V 00379 dargestellt, kann das Thema Pachtverträge und Großer BU erst in 2016 endgültig abgeschlossen werden. Es wurden aber entsprechende Beschlüsse und Vereinbarungen für Interimslösungen gefasst. Die Entscheidung zum Projektauftrag des Neubaus Tauernstraße verschiebt sich ebenfalls auf 2016.
V 12112	KJHA, SozA und weitere Ausschüsse 24.07.2013	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention; Maßnahmen und 1. Aktionsplan sowie weiteres Vorgehen; Einrichtung eines Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention	Das Sozialreferat wird beauftragt, die Begleitforschung für die Umsetzung des 1. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK in die Wege zu leiten und den Evaluationsbericht im Jahr 2018 gemeinsam mit dem 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	
			Das Sozialreferat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Behindertenbeirat, dem Behindertenbeauftragten, den städtischen Referaten und der Zivilgesellschaft im Jahr 2018 den 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	
V 12600	SozA, AfAW am 24.09.13	Eckpunkte zur Neupositionierung der öffentlich geförderten Beschäftigung im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ); Fortschreibung zur Umsetzung in den Sozialen Betrieben	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und dem Sozialausschuss zu gegebener Zeit über die weitere Umsetzung der Eckpunkte in den Sozialen Betrieben im Rahmen der 2. Fortschreibung berichten und ggf. weitere Beschlüsse herbeiführen.	Im Zeitplan	Geplant ist, dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Förderbeschlusses Soziale Betriebe 2016 (vgl. Dezember 2015) hierzu zu berichten mit anschließender nachrichtlicher Bekanntgabe im

					Sozialausschuss.
V 13224	SozA 05.12.2013	Quartierbezogene Bewohnerarbeit Wirkungsanalyse Ergebnisse der Studie der Hochschule München	Das Sozialreferat wird beauftragt, im 2. Halbjahr 2014 weitergehende Folgerungen aus der Wirkungsanalyse dem Stadtrat vorzustellen und zur Entscheidung vorzulegen, insbesondere was die Konzeptweiterentwicklung und die damit verbundenen Personalressourcen betrifft.	erledigt	mit Beschluss der VV am 29.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01597) erledigt
			Das Sozialreferat wird beauftragt, ein höheres Maß an wirkungsorientierter Steuerung sofort einzusetzen, zu prüfen, ob „Sozial Reporting Standards“ (SRS) eingeführt werden kann und die Übertragung auf andere geeignete Projekte vorzunehmen. Auch darüber wird dem Stadtrat 2014 berichtet.	Nicht im Zeitplan	Trägerworkshop SRS wurde im 1. Quartal 2014 durchgeführt; Vorlage im Stadtrat geplant im 4. Quartal 2015
V 13716	KJHA, SozA und weitere Ausschüsse am 28.01.2014 VV am 19.02.2014	Runder Tisch Armutszuwanderung aus EU-Ländern (Südosteuropa)...	Der Runde Tisch Armutszuwanderung aus EU-Ländern tagt vorerst weiterhin mit den unter Punkt 5 des Vortrags genannten Zielen und berichtet dem Stadtrat im 2. Quartal 2015.	Nicht im Zeitplan	Im Herbst 2015 wird eine weitere Sitzung des Runden Tisches EU Armutszuwanderung stattfinden. Dort wird mit den beteiligten Referaten u.a. der Zeitplan für einen weiteren Bericht (vgl. 2. Quartal 2016) besprochen.
V 13860	19.03.2014	Errichtung eines Alten- und Service-Zentrums (ASZ) Hasenberg am Standort Stanigplatz im 24. Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg	Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit der DIBAG Industriebau AG über Anmietung bzw. Erwerb von Räumlichkeiten für ein ASZ am Stanigplatz zu verhandeln. Dabei soll nochmals überprüft werden, ob ein Teileigentumserwerb entgegen dem derzeitigen Kenntnisstand möglich und wirtschaftlich zu favorisieren ist. Das Ergebnis der Vertragsverhandlungen ist dem Stadtrat im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsberechnung der aufgezeigten Standorte darzustellen.	erledigt	Da die DIBAG nicht an die Stadt verkaufen oder vermieten will, sondern an den zukünftigen Träger, ist der Auftrag für das Kommunalreferat erledigt.
			Die Ersteinrichtungskosten werden nach entsprechender Planungsreife zum	erledigt	ist im Rahmen der Umsetzung und der Haushaltsplanung 2015

			Mehrjahresinvestitionsprogramm angemeldet.		ff erfolgt
			Das Sozialreferat wird beauftragt, die Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen zahlungswirksamen Mittel für 2014 bei Produkt 5.4.2_1 für das laufende Projekt „Altenhilfe Hasenberg!“ in Höhe von 46.959, 50 € auf dem Büroweg zu veranlassen. Das Sozialreferat wird des Weiteren beauftragt, die für ein Vorlaufprojekt sowie ein späteres ASZ notwendigen Mittel im Zuge der Trägerschaftsvergabe ab 2015 ff. anzumelden.	erledigt	Die Bereitstellung der Mittel ist erfolgt. Eine Trägerschaftsauswahl für die Altenhilfe Hasenberg! (Vorlaufprojekt) war nicht möglich, da das Angebot in der verbandseigenen Einrichtung durch den dortigen Träger vorgehalten wird.
			Das Sozialreferat wird beauftragt, umgehend für das ASZ am Stanigplatz sowie ein entsprechendes Vorlaufprojekt den Träger über ein Trägerschaftsauswahlverfahren zu ermitteln und noch im 2. Halbjahr 2014 den Stadtrat mit dem Ergebnis zu befassen.	Nicht im Zeitplan	Die WSB hat bis heute (Nachfrage am 08.07.2015) keine Entscheidung für die Verortung eines ASZ am Stanigplatz getroffen. Sobald eine Entscheidung vorliegt, erfolgt die Trägerschaftsauswahl und die Befassung des Stadtrats. Geplant: 1. Halbjahr 2016
V 00431	VV am 08.07.2014	Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten	Die Erfahrungen des Sozialreferates werden weiter erfasst und evaluiert. Im Sommer 2015 erfolgt ein erneuter Bericht an den Stadtrat und ggf. sich aus den Erkenntnissen ergebenden Forderungen an den Gesetzgeber.	erledigt	mit Bekanntgabe im SozA am 18.06.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03023) erledigt
V 01023	SozA am 09.10.2014	Marktbericht Pflege – Jährliche Marktübersicht über die teil- und vollstationäre pflegerische Versorgung in München	Das Sozialreferat legt 2016 eine aktualisierte Pflegebedarfsermittlung, die den Bedarf und die Versorgung im ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegebereich berücksichtigt, vor.	Im Zeitplan	Beschlussvorlage derzeit geplant für das vierte Quartal 2016

V 01139	SozA am 06.11.2014 VV am 20.11.2014	Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe – Neue Herausforderungen und Bedarfe älterer Menschen analysieren, eine gesamtsädtische Strategie für die offene Altenhilfe in München entwickeln und wichtige Angebote wie z.B. die Präventiven Hausbesuche verankern	Das Sozialreferat wird beauftragt, bis Mitte 2016 ein abgestimmtes Konzept (...) vorzulegen. Das Sozialreferat stellt spätestens im 2. Quartal 2015 dar, wie sich die Zugangswege für Bürgerinnen und Bürger zum Altenhilfesystem und die Schnittstellen innerhalb der Sozialbürgerhäuser und in der Zusammenarbeit mit den freien Trägern, insbesondere den Alten- und Service-Zentren, im Rahmen des Gesamtkonzeptes gestalten sollen. Zudem ist dem Stadtrat spätestens im 2. Quartal 2016 zu berichten, in welchem Umfang die Träger der ASZplus und das städtische Alten- und Service-Zentrum präventive und sonstige Hausbesuche im Jahr 2015 durchgeführt haben. Dabei ist auch darzustellen, welche Hilfebedarfe dabei ermittelt wurden. Zudem ist ein Bericht über das Gesamtkonzept vorzulegen.	Im Zeitplan	geplant für den 29.10.2015
V 02268	SozA am 12.03.2015 VV am 25.03.2015	Schaffung eines Fachdienstes Pflege im Bereich der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII; Verlängerung der befristeten Stellen	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat spätestens im ersten Quartal 2016 den Abschlussbericht der Evaluation vorzulegen, über Verlauf und Ergebnisse des Modellprojektes zu berichten und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Entscheidung vorzulegen.	Im Zeitplan	Beschlussvorlage geplant für Februar 2016